

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbsteuer 2025 (Hebesatzsatzung) der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBl.I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 02. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I S. 2294), des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl.I, S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 28. Februar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 69) und § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2024 (GVBl. LSA S. 128, 132) hat der Stadtrat auf seiner Sitzung am _____ folgende 1. Änderung der Satzung beschlossen.

I. Änderungen

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbsteuer (Hebesatzsatzung) der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte vom 11.12.2024, veröffentlicht durch Hinweis auf der Homepage der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am 13.12.2024.

§ 1 erhält folgende geänderte Fassung

Die Hebesätze der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Grundsteuer A und B und die Gewerbsteuer werden rückwirkend zum 01.01.2025 für die Ortschaften Bellingen, Birkholz, Bittkau, Cobbel, Demker, Grieben, Hüselitz, Jerchel, Kehnert, Lüderitz, Ringfurth, Schelldorf, Schernebeck, Schönwalde(Altmark),Tangerhütte, Uchtdorf, Uetz, Weißewarte und Windberge wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

1. Grundsteuer A für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb 300 v. H.
2. für die unbebauten Grundstücke nach § 247 des Bewertungsgesetzes und für die bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Absatz 3 des Bewertungsgesetzes im Sachwertverfahren zu bewerten sind (Grundsteuer B für Nichtwohngrundstücke) auf: 1.124 v. H.
3. für die bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Absatz 2 des Bewertungsgesetzes im Ertragswertverfahren zu bewerten sind (Grundsteuer B für Wohngrundstücke) auf: 300 v. H.
4. Sofern die Festsetzung der unterschiedlichen Hebesätze für Wohngrundstücke und Nichtwohngrundstücke mit dieser Satzung durch ein Gericht für unzulässig und damit rechtswidrig erachtet wird und die Regelungen zu Buchst. 1. oder 2. damit für unwirksam erklärt werden, gilt für Wohn- und Nichtwohngrundstücke für die Grundsteuer B ein einheitlicher Hebesatz von: 426 v. H.

Gewerbsteuer

380 v. H.

Tangerhütte, den

Andreas Brohm
Bürgermeister

Dienstsiegel